

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen** der Stadt Burgdorf am
08.10.2007 Sitzungszimmer des Rathauses II

16.WP/WuF/008

Beginn öffentlicher Teil: 16:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 17:40 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 17:40 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 18:00 Uhr

Anwesend: **Vorsitzender**

Rohde, Paul

Mitglied/Mitglieder

Braun, Hartmut
Ethner, Regina
Meinig, Birgit

ab TOP 12
Vertreterin für Herrn Lep-
pert
Vertreter für Frau Ethner
bis TOP 11

Obst, Wolfgang

Pilgrim, Adolf-W.
Rickert, Heidrun
Schrader, Karl-Ludwig

Vertreterin für Herrn Hinz
Vertreter für Herrn Lüdde-
cke

Schulz, Kurt-Ulrich
Walter, Klaus-Dieter

Beratende/s Mitglied/er

Apel, Robert
Rheinhardt, Michael

Bürgermeister

Baxmann, Alfred

ab TOP 6 bis TOP 1
vertr. Teil

Verwaltung

Strecker, Dagobert
Philipps, Lutz
Scholz, André
Kauter, Theo
Trappmann, Hendrik
Hammermeister, Lars
Beneke, Ernst-August
Lahmann, Jörg
Behncke, Martina
Gawert, Ulrike

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschriften über die gemeinsame Sitzung des Bauausschusses und des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 03.09.2007 und die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 17.09.2007
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen laut Geschäftsordnung
5. Kostenlose Abgabe von Energiesparlampen an Hartz-IV-Empfänger
Vorlage: 2007 0193
6. Vergabe von öffentlichen Aufträgen
Vorlage: 2007 0192
7. Betriebsabrechnung Abwasserbeseitigung 2006
8. Entwässerungsabgabensatzung; Gebührensätze ab 01.01.2008
Vorlage: 2007 0248
9. Betriebsabrechnung Marktwesen 2006
10. 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Wochenmarktes der Stadt Burgdorf (Marktgebührensatzung)
Vorlage: 2007 0238
11. Betriebsabrechnung Obdachlosenunterkünfte 2006
Vorlage: 2007 0247
12. Zuschuss für die Reitgemeinschaft Schillerslage e.V.
Vorlage: 2007 0210
13. Zuschuss für den Kindergarten Allerleirauh
Vorlage: 2007 0211
14. Zuschuss für die Evangelische Kirchengemeinde St. Pankratius
Vorlage: 2007 0212
15. Gebührensatzung Kindertagesstätten
Vorlage: 2007 0221
16. Gebührensatzung Tagespflege
Vorlage: 2007 0220
17. Planung des Krippenbedarfs; Erweiterung der Krippe des Frauen- und Mütterzentrums
Vorlage: 2007 0242
18. Themenjahr Kultur; Kulturelle Veranstaltungen der Stadt Burgdorf 2008
Vorlage: 2007 0224

19. Gedenktafel im Burgdorfer Schloss; Konzept und Finanzierung
Vorlage: 2007 0200
20. Schaffung neuer Ausstellungs- und Veranstaltungsräume im Zuge der Umnutzung der ehemaligen Synagoge, Poststraße 2
Vorlage: 2007 0231
21. Kommunales Einzelhandelskonzept, Entwurf
Bezugsvorlage 2007 0107 (Auftragsvergabe)
Vorlage: 2007 0215
22. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Rohde eröffnete um 16.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend wurde die Tagesordnung in der dieser Niederschrift vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung der Niederschriften über die gemeinsame Sitzung des Bauausschusses und des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 03.09.2007 und die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 17.09.2007

Die Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Bauausschusses und des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 03.09.2007 musste abgesetzt werden, da die Niederschrift noch nicht fertiggestellt ist.

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 17.09.2007 wurde mit 3 Enthaltungen genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

- k e i n e -

4. Anfragen laut Geschäftsordnung

- k e i n e -

**5. Kostenlose Abgabe von Energiesparlampen an Hartz-IV-Empfänger
Vorlage: 2007 0193**

Der Antrag zur kostenlosen Abgabe von Energiesparlampen an Hartz-IV-Empfänger wurde bei 1 Enthaltung **abgelehnt**.

**6. Vergabe von öffentlichen Aufträgen
Vorlage: 2007 0192**

Herr Pilgrim betonte, dass die Forderung nach einem Mindestlohn von 8,00 € tarifrechtlich ausgehandelt werden müsse und die Stadt hierauf keine Einflussmöglichkeit habe. Es werde aber schon jetzt bei Ausschreibungen die Bedingung gestellt, nur sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer bei städtischen Aufträgen zu beschäftigen.

Anschließend wurde der Antrag mit 1 Enthaltung **abgelehnt**.

7. Betriebsabrechnung Abwasserbeseitigung 2006

Die Betriebsabrechnung ‚Abwasserbeseitigung 2006‘ wurde vom Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen zur Kenntnis genommen.

**8. Entwässerungsabgabensatzung; Gebührensätze ab 01.01.2008
Vorlage: 2007 0248**

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Rat einstimmig, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Rat beschließt, die in der 10. Satzung zur Änderung der Entwässerungsabgabensatzung vom 07.07.1994 festgelegten Gebührensätze für die Abwasserbeseitigung beizubehalten und keine Satzung zur Änderung der Entwässerungsabgabensatzung der Stadt Burgdorf vom 07.07.1994 in der Fassung der 10. Änderungssatzung zu erlassen.

9. Betriebsabrechnung Marktwesen 2006

Herr Pilgrim bat die Verwaltung, einen Vergleich der Marktgebühren zu anderen Kommunen anzustellen und der Politik einen Bericht hierüber zukommen zu lassen.

Herr Obst betonte, dass der Standort des Marktes nach Bau der Umgehungsstraße neu überdacht werden müsse.

Anschließend nahm der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen die Betriebsabrechnung ‚Marktwesen 2006‘ zur Kenntnis.

10. 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Wochenmarktes der Stadt Burgdorf (Marktgebührensatzung)
Vorlage: 2007 0238

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Rat einstimmig, den folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Rat beschließt, die 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Wochenmarktes der Stadt Burgdorf – Marktgebührensatzung – (in der der Originalniederschrift als Anlage _____ beigefügten Fassung) zu erlassen.

11. Betriebsabrechnung Obdachlosenunterkünfte 2006
Vorlage: 2007 0247

Herr Philipps gab einige kurze Erläuterungen zur Betriebsabrechnung und erklärte, dass die Verwaltung Überlegungen anstelle, evtl. die Häuser ‚Eseringer Straße‘ zu veräußern oder einer anderen Nutzung zuzuführen, da die Belegungszahlen rückläufig seien. Die dann noch vorhandenen Wohnungen ‚Drei Eichen‘ würden für die Unterbringung Obdachloser ausreichen. Sollte sich dennoch ein erhöhter Bedarf zur Unterbringung abzeichnen, stünden noch Wohnungen in den Flüchtlingswohnhäusern ‚Friederikenstraße‘ zur Verfügung, wo die Belegung auch rückläufig sei.

Herr Pilgrim erkundigte sich nach den gestiegenen Kosten für die Bauunterhaltung und fragte nach, ob in den nächsten Jahren weiterhin höhere Beträge zu erwarten seien. Hierauf erwiderte **Herr Philipps**, dass im Jahr 2006 aus bekannten Gründen umfangreiche Stromsanierungsarbeiten durchgeführt wurden, die so in den Folgejahren nicht wieder anfallen werden. Über die Höhe der künftig zu erwartenden Bauunterhaltungskosten könne er jedoch keine Aussage treffen, da diese nicht immer vorhersehbar seien.

Anschließend nahm der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen die Betriebsabrechnung ‚Obdachlosenunterkünfte 2006‘ zur Kenntnis.

12. Zuschuss für die Reitgemeinschaft Schillerslage e.V.
Vorlage: 2007 0210

Nach kurzer Aussprache fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen mit 1 Neinstimme folgenden **Beschluss**:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, der Reitgemeinschaft Schillerslage e.V. für den Bau eines Dressurvierecks einen Zuschuss in Höhe von 10 % der Baumaßnahme, höchstens 3.100,- € unter der Voraussetzung zu gewähren, dass die Mittel über den Haushalt 2008 zur Verfügung gestellt werden.

13. Zuschuss für den Kindergarten Allerleirauh
Vorlage: 2007 0211

Herr Beneke erklärte, dass die in der Vorlage genannte Beträge von 2.000,00 € wegen eines Rechenfehlers jeweils auf 4.000,00 € angehoben werden müssen.

Anschließend fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, den nachstehend formulierten Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dem Kindergarten „Allerleirauh“, beginnend mit dem 01.01.2007, eine erhöhte Pauschale in Höhe von 1.680,- € je Kind und Jahr zu gewähren. Der Mehrbetrag in Höhe von 4.000,- € für das Jahr 2007 ist zusammen mit den Beträgen für das kommende Jahr im Haushalt für das Jahr 2008 bereitzustellen.

14. Zuschuss für die Evangelische Kirchengemeinde St. Pankratius
Vorlage: 2007 0212

Herr Beneke informiert den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen über die von der Evangelischen Kirchengemeinde St. Pankratius vorgesehenen Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen. Alle vier WC- und Waschräume seien inzwischen um die vierzig Jahre alt, so dass eine Sanierung angezeigt sei.

Hinsichtlich der beabsichtigten Sanierung und Umgestaltung des Außengeländes bestehe noch Klärungsbedarf. Die erforderlichen Maßnahmen müssten noch abgestimmt werden. Eine Beratung über einen evtl. Zuschuss zu dieser Maßnahme werde zu gegebener Zeit erfolgen.

Anschließend fasste der Ausschuss Wirtschaft und Finanzen einstimmig nachstehend formulierten **Beschluss**:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Verwaltungsausschuss zu beschließen, der Evangelischen Kirchengemeinde St. Pankratius für die Sanierung der WC- und Waschräume einen Zuschuss von 50% der Kosten, höchstens 40.000,- €, unter der Voraussetzung zu gewähren, dass je 20.000,- € in den Haushaltsjahren 2008 und 2009 bereit gestellt werden.

Die Anschaffung von Mobiliar wird mit einem Betrag von max. 900,00 € unter der Voraussetzung der Mittelbereitstellung im Haushalt 2008 bezuschusst.

15. Gebührensatzung Kindertagesstätten
Vorlage: 2007 0221

Nach kurzer Erläuterung der Vorlage durch **Herrn Beneke** fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Rat der Stadt Burgdorf, den nachstehend formulierten Beschluss zu fassen.

Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt die erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Kindertagesstätten der Stadt Burgdorf. Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.08.2007 in Kraft.

**16. Gebührensatzung Tagespflege
Vorlage: 2007 0220**

Herr Beneke erklärte, dass es im Zusammenhang mit der Rechtsänderung über die Tagesbetreuung von Kindern (Tagespflege) und der dadurch geschlossenen Vereinbarung mit der Region Hannover erforderlich sei, eine Satzung über die Erhebung von Gebühren sowie Zahlung von Aufwandsentschädigungen zu beschließen.

Anschließend fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen **Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt dem Rat der Stadt Burgdorf, den nachstehend formulierten Beschluss zu fassen:

**Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren sowie Zahlung von Aufwandsentschädigungen für die Tagespflege in der Stadt Burgdorf.
Die Satzung soll rückwirkend zum 01.10.2007 in Kraft treten.**

**17. Planung des Krippenbedarfs; Erweiterung der Krippe des Frauen- und Mütterzentrums
Vorlage: 2007 0242**

Herr Beneke erläuterte, dass der Jugendhilfeausschuss die Beratung der Vorlage bis zum Vorliegen eines entsprechenden Kostenplanes vertagt habe.

Daraufhin wurde die Vorlage vom Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen ebenfalls vertagt.

**18. Themenjahr Kultur; Kulturelle Veranstaltungen der Stadt Burgdorf 2008
Vorlage: 2007 0224**

Herr Strecker gab einige kurze Erläuterungen zur Vorlage.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen fasste daraufhin folgenden einstimmigen **Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, den folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsausschuss stimmt zu, dass für kulturelle Veranstaltungen im Rahmen des Themenjahres Kultur bereits jetzt Verpflichtungen in Höhe von 5.700,0 € eingegangen werden können.

19. Gedenktafel im Burgdorfer Schloss; Konzept und Finanzierung
Vorlage: 2007 0200

Herr Pilgrim erläuterte, dass der Rat im Januar 2006 beschlossen habe, eine entsprechende Gedenktafel erstellen zu lassen. Es werde auch weiterhin versucht, die Gedenktafel über Sponsorengelder zu finanzieren. Vorbehaltlich der Entscheidung bei den Haushaltsplanberatungen sollte von der Stadt ein Zuschuss in Höhe von 6.000,00 € gezahlt werden.

Herr Rohde sah diesen Zuschussbetrag als zu hoch an. Seine Fraktion habe beschlossen, es bei 2.000,00 € - wie im Haushalt 2005 - zu belassen.

Nach kurzer weiterer Diskussion fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen bei 1 Neinstimme und 1 Enthaltung folgenden **Beschluss**:

Es wird empfohlen, über den städtischen Haushalt 2008 einen Betrag in Höhe von 6.000,00 € zur Erstellung einer Gedenktafel im Burgdorfer Schloss zur Verfügung zu stellen

20. Schaffung neuer Ausstellungs- und Veranstaltungsräume im Zuge der Umnutzung der ehemaligen Synagoge, Poststraße 2
Vorlage: 2007 0231

Herr Baxmann erklärte, dass eine entsprechende Nachfrage nach Ausstellungsräumen vorhanden sei und dieser durch das Angebot des jetzigen Eigentümers zur Umnutzung der ehemaligen Synagoge als Ausstellungs- und Veranstaltungsräume mit relativ geringen finanziellen Mitteln Rechnung getragen werden könne.

Herr Pilgrim bezeichnete es als einen Glücksfall für die Stadt Burgdorf, dass der Eigentümer dieses Gebäude zur Verfügung stelle und sich der VVV bereiterkläre, diese Räume zu betreuen.

Herr Rohde bemängelte, dass ein zweites Museum z.Z. von der Politik nicht gewollt war. Seiner Meinung nach hätte es ein Gebäude in der Nähe des jetzigen Stadtmuseums sein müssen, um nur kurze Wege zwischen den beiden Museen zurücklegen zu müssen.

Nach kurzer weiterer Diskussion fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen bei 1 Neinstimme und 1 Enthaltung folgenden **Beschluss**:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsausschuss beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Verträge mit dem Eigentümer der ehemaligen Synagoge und dem zukünftigen Betreiber (VVV) vorzubereiten.

21. Kommunales Einzelhandelskonzept, Entwurf
Bezugsvorlage 2007 0107 (Auftragsvergabe)
Vorlage: 2007 0215

Frau Behncke erläuterte noch einmal die relevanten Ergebnisse des Kommu-

nalen Einzelhandelskonzeptes. Diese sind im Wesentlichen:

1. Der **Burgdorfer Dreiklang** (S. 87) bestehend aus den Zielen:
 - Zentrenstärkung,
 - Nahversorgungssicherung und
 - Geregelte Ausnahmen für weitere Standorte
2. Die **räumliche Abgrenzung** vom
 - Zentralen Versorgungsbereich Innenstadtzentrum (Abb. 51) mit Haupt- (rot) und Nebenanlagen (gelb) sowie funktionalem Ergänzungsbereich (grau),
 - Nahversorgungszentrum Ehlershausen (Abb. 52) und
 - Nahversorgungszentrum Rubensplatz (Abb. 54)
3. Die Ausweisung von **Sonderstandorten** für großflächigen Einzelhandel
 - GE Hülptingsen, GE Nordwest und GE ‚An der Mösch‘
4. **Suchräume** für Neuansiedlung Lebensmittelmarkt

Diese Punkte sind als Zentren-/Standort- und Nahversorgungskonzept in einer Gesamtschau in der Abb. 57 zusammengestellt.

5. Die **Burgdorfer Liste** – als kommunale Sortimentsliste – (Tab. 16) mit zentrenrelevanten Sortimenten, zentren- und nahversorgungsrelevanten Sortimenten und nicht zentrenrelevanten Sortimenten
6. Die **AnsiedlungsLeitsätze** I bis VI – S. 111 – 115

Die Standortbewertungen bzw. **Steckbriefe** im Anhang sind sozusagen Anwendungsbeispiele.

Herr Pilgrim erklärte, dass im Bauausschuss am 01.10.2007 angeregt wurde, die Bereiche ‚nördlich Schützenplatz‘ und ‚Rolandstraße‘ (in der Abb. 51) nicht als „funktionalen Ergänzungsbereich (grau)“ sondern als „Nebanlage (gelb)“ auszuweisen.

Nach kurzer weiterer Diskussion fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsausschuss beschließt den Entwurf des Einzelhandelskonzeptes und beauftragt den Bürgermeister, die Öffentlichkeit im Rahmen einer Einwohnerversammlung und einer anschließenden zweiwöchigen Auslegung über die Planungsziele des Einzelhandelskonzeptes zu informieren sowie Gelegenheit zur Abgabe von Stellungnahmen zu geben. Die im Bauausschuss angeregten Änderungen sind vor der Einwohnerversammlung und anschließenden Auslegung in den Entwurf des Einzelhandelskonzeptes einzuarbeiten.

22. Anregungen an die Verwaltung

- k e i n e -

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin